

ELENA POLLEDRI ist Professorin für Deutsche Literatur an der Universität Udine und Koordinatorin des Doktorats in „Studi Linguistici e Letterari“ (Universitäten Udine und Trieste). 1990-1995: Studium der Germanistik, Slawistik und Anglistik in Mailand (Università Cattolica) und Stuttgart. 1997-2001 Binationale Promotion in Mailand und Konstanz („*Immer besteht ein Maas...*“). *Der Begriff des Maßes in Hölderlins Werk* Würzburg, K & N., 2002). 2003-2006 Forschungsstipendiatin („assegnista di ricerca“) an der Universität Udine mit einem Projekt über R. M. Rilke (*Tutti gli scritti sull'arte e sulla letteratura/Alle Schriften über die Kunst und die Literatur*, hg., übers. u. komm. v. E. P. Milano, Bompiani 2008). 2007-2009 Stipendiatin der A.v.H.-Stiftung an der Universität Konstanz mit einem Projekt über die Übersetzungstheorie und -praxis in der Goethezeit (*Die Aufgabe des Übersetzers in der Goethezeit. Deutsche Übersetzungen italienischer Klassiker von Tasso bis Dante*, Tübingen, Narr, 2010). Seit 1996 Mitglied, seit 2010 im Beirat und seit 2018 im Vorstand der Hölderlin-Gesellschaft. Seit 2013 Mitgründerin mit Luigi Reitani und Sprecherin der italienischen Ortsvereinigung. Mitherausgeberin, mit Marco Castellari, der Zeitschrift „Studia Hölderliniana“ und der Reihe TransLIT (LIT). Vizepräsidentin des Associazione Biblioteca Austriaca und wissenschaftliche Betreuerin der Österreich-Bibliothek Udine. 2017 erhielt sie den Ladislao-Mittner-Preis (DAAD) in Deutscher Literaturwissenschaft für Verdienste im wissenschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und Italien. Übersetzerin deutschsprachiger Autoren/innen ins Italienische. Forschungsschwerpunkte:

Deutsche und österreichische Literatur vom 18. Jahrhundert zur Gegenwart und Vergleichende Literaturwissenschaft

Italienisch-Deutscher Kulturtransfer vom 18. bis 21. Jahrhundert - deutsch-italienische Beziehungen: Rezeption und Transformation der italienischen Literatur in Deutschland und der deutschen Literatur in Italien, vom 18. bis 21. Jahrhundert

Übersetzungstheorie, Übersetzungsgeschichte und Übersetzungspraxis vom 18. bis 21. Jahrhundert

Die Lyrik: Theorie, Geschichte, Formen

Literatur und Theater, Theaterübersetzungen und -adaptionen

Literatur und bildende Künste,

Literatur und Musik,

Literatur und Philosophie

Interkulturalität, Transkulturalität, Mehrsprachigkeit, Literatur aus Grenzregionen und Migrationsliteratur
Theorie, Geschichte und Poetik der literarischen Gattungen (Lyrische Formen, Brief, Novelle und Kurzprosa, Essay)

Fremdsprachen- und Literaturdidaktik

Weiterschreiben, Wieder- und Widerschreiben der europäischen Klassiker und der deutschen „Klassik“ in der Nachkriegszeit und in der Gegenwartsliteratur

Zuletzt erschienen

Herausgeberschaften (Sammelbände und Zeitschriften)

Riscritture dei "classici" tedeschi nella poesia del secondo dopoguerra, a cura di Elena Polledri e Simone Costagli, Milano, Udine, Mimesis, 2022.

Theateradaptionen. Interkulturelle Transformationen moderner Bühnentexte, hg. v. Olaf Müller und Elena Polledri, Reihe Intercultural Studies 12, Heidelberg, Winter 2021.

„*Wechsel der Töne*“. *Musikalische Elemente in Friedrich Hölderlins Dichtung und ihre Rezeption bei den Komponisten*, hg. v. Elena Polledri und Gianmario Borio, Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Heidelberg, Winter 2019.

La lettera e la letteratura tedesca ed europea. Cultura Tedesca 56 (2019), a cura di/hg. v. Elena Polledri; Simone Costagli.